



Herausgeber: Stadt Apolda

Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 10/09
11. September 2009

Nichtamtlicher Teil



Seite 123

Carolinenstraße wird erneuert *Verbesserung von Verkehrsfluss, Sicherheit und Wohnqualität*

Planungen, die alte, äußerst unbequem enge Verkehrsführung über die steile Kopfsteinpflasterkurve aus dem Faulborn in Richtung Grönland zu beseitigen, stammen bereits aus dem Jahr 1991. Denn damals schon kamen zwei Pkw gerade noch mit Mühen aneinander vorbei, war ein Lkw mit im Spiel, musste schon einer von beiden anhalten und den anderen rangieren lassen. Fußgänger indes brauchten an diese gefährliche Enge ohne Fußweg gleich gar nicht zu denken. Für sie blieb nur der Weg über den Grönlandsteiger – dessen Steile für Gehbehinderte unüberwindlich war. Im Winter oder bei starkem Regen war die Sturzgefahr auch für alle anderen extrem hoch.

Auch die Oberfläche der Carolinenstraße hatte sich im Laufe der Zeit verschlissen: Große Fugen zwischen den Pflastern bzw. ganz und gar fehlende Steine waren keine Seltenheit. Zudem waren die hangaufwärts gerichteten, unbefestigten Böschungen in den vergangenen Jahren mehrfach abgebrochen und auf die Straße gerutscht.

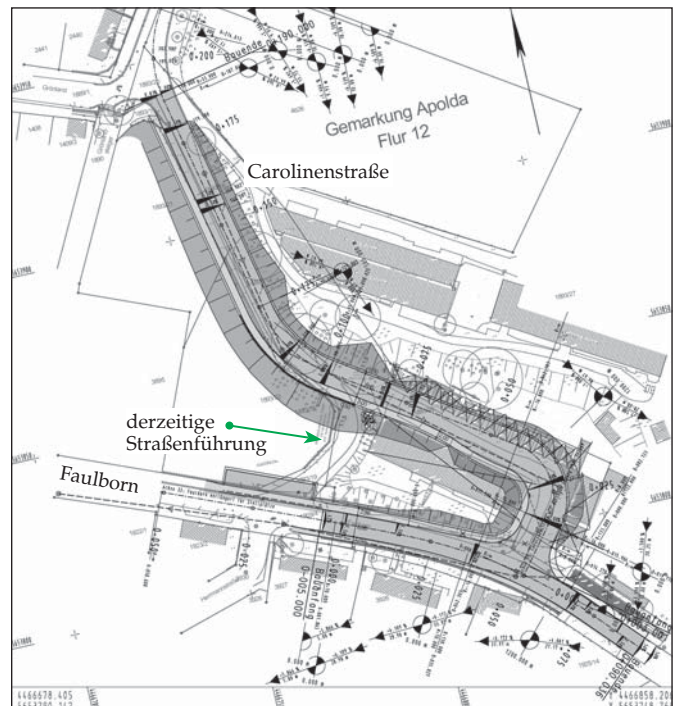
Zehn Jahre nach der ursprünglichen Planung konnte die Stadtverwaltung 2001 endlich das für die neue Trassenführung erforderliche Gelände kaufen, auf dem sich die abzubrechenden Garagen befinden. Und weitere sieben Jahre vergingen, bis die Planung aktualisiert werden konnte. 2009 stellte der Stadtrat mit seinem Haushaltsbeschluss die erforderlichen finanziellen Mittel ein und die Carolinenstraße kann nun endlich in neuer Straßenführung gebaut werden.

Die Stadtverwaltung lädt am 17. September zu einer Bürgerversammlung ein, um detailliert über die Baumaßnahme zu informieren und Fragen zu beantworten (siehe Seite 135).

Während der Straßenbaumaßnahme wird der Bereich voll gesperrt. Umleitungsstrecken werden selbstverständlich beschildert, zudem wird bereits in der Vorwegweisung auf die Baustelle hingewiesen.

Auf alle Fälle wird sich die Verkehrssituation in diesem Bereich deutlich verändern. So werden die Carolinenstraße auf einer Länge von rund 190 Metern, der Faulborn auf etwa 95 Metern grundhaft ausgebaut. An die Stelle der bisher gepflasterten tritt eine Asphaltfahrbahn. Der neue Belag wird die Rollgeräusche der Fahrzeuge stark verringern. Zudem reduziert sich der Lärmpegel durch verminderte

Anfahr- und Bremsgeräusche beträchtlich, was letztlich der Wohn- und Aufenthaltsqualität zu Gute kommt. Im neuen Kurvenbereich wird der Innenrand verbreitert. Im Faulborn und entlang der Carolinenstraße entstehen neue Fußwege, die zu größerer Sicherheit der Fußgänger führen. Straßenentwässerung und -beleuchtung werden erneuert, teilweise auch die Ver- und Entsorgungsleitungen. Im Faulborn entstehen gegenüber der Einmündung der Herrmannstraße mindestens zehn neue Stellplätze. Und nicht zuletzt werden Abbruch- und andere verwilderte Flächen im Bereich der Baumaßnahme begrünt und neu geordnet.



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u.a.:

	Seite
„Apoldaer Bürgerschäl“ - Längster Schal Thüringens	125
Aus dem Stadtarchiv: Gasthaus „Tanne“	126
Kreisvolkshochschule: Angebote für das Herbstsemester 2009	128
Die Feuerwehr informiert: Genehmigungspflicht von Feuerwerken	128
Herzlichen Glückwunsch	129
Vereinsnachrichten	130 - 131

Amtlicher Teil, u.a.:

Stellenausschreibung: Diplom-Bauingenieur	131
Termine zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle	132
Beschlusses des Bau- und Werkausschusses sowie des Stadtrates	133 - 134
Wahlbekanntmachung für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag	135

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	136
--	-----

Feierliche Stadtratssitzung:
3. Oktober 2009, 10.00 Uhr,
Martinskirche Apolda

Nächste Stadtratssitzung:
7. Oktober 2009, 17.00 Uhr,
Stadthaus, Raum 35

Nächstes Amtsblatt:
9. Oktober 2009

Redaktionsschluss: 30. September 2009



**DEINE STIMME
GEGEN NAZIS!**

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Feininger und das Bauhaus/20 Jahre Schüler-Pleinair

Ausstellung im Kunsthaus zeigt den Weg des Künstlers von Weimar über Dessau nach New York

Nicht erst seit der großen Kunsthaus-Ausstellung „Feininger und das Weimarer Land“ im Kulturstadtjahr 1999 ist Lyonel Feininger in Apolda und den Städten und Gemeinden des Landkreises ein bekannter Name. Mit „Feininger und das Bauhaus“ beginnt am 13. September eine neue Schau, die im Bauhaus-Jahr auch neue Perspektiven vor allem auf das druckgrafische Werk des Künstlers bietet. Gezeigt werden Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Radierungen und Holzschnitte Feiningers.

1919 von Walter Gropius als erster Lehrer an das Staatliche Bauhaus in Weimar berufen, war Feininger von 1921 bis 1925 als künstlerischer Leiter der druckgrafischen Werkstatt tätig. Unter seiner Betreuung entstanden die wichtigen grafischen Editionen der Schule. Als erste Mappe veröffentlichte er Ende 1920 „Zwölf Holzschnitte von Lyonel Feininger“ mit eigenen Arbeiten aus den Jahren 1918 bis 1920. Zwei spätere Mappen markieren erneut Wendepunkte in seinem Leben: Die Mappe „10 Holzschnitte

von Lyonel Feininger“ wurde 1926 mit dem erzwungenen Umzug des Bauhauses nach Dessau in Berlin herausgegeben und „10 woodcuts by Lyonel Feininger“ entstand 1941 nach seiner endgültigen Rückkehr nach New York 1937. Wie die anderen Mappen zeigt auch sie Motive aus der zurück gelassenen Heimat Deutschland: Architektur und Kirchen, Küsten und Schiffe sowie Viadukte und Eisenbahnen. Mit diesen Themen und Kompositionen hatte Feininger sich bereits in frühen Zeichnungen und Gemälden seriell beschäftigt und nahm sie als Transpositionen auch in den späteren New Yorker Gemälden wieder auf. Ausgehend von den Holzschnitt-Motiven der Bauhauszeit spannt die Ausstellung mit über 100 Werken aus der Zeit von 1905 bis 1953 einen Bogen von den frühen Pariser Zeichnungen zu den Gemälden der Spätzeit und gewährt einen Einblick in die Genealogie der Motivwelt und die Methode des seriellen Arbeitens.

„Es war nicht einfach, eine solch hochkarä-

tige Ausstellung zu realisieren“, sagte Hans Jürgen Giese, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Kulturpflege im Landratsamt. Es gab viele Konkurrenzveranstaltungen, so etwa im vergangenen Jahr eine große Feininger-Retrospektive in Japan. Die Moritzburg in Halle/Saale präsentiert derzeit das Spätwerk Feiningers. Neben den Veranstaltern Kreis Weimarer Land, Stadt Apolda und Kunstverein Apolda Avantgarde sind als Sponsoren auch wieder die Siemens-Kunststiftung, die das ganze Jahr über Kunsthaus-Aktivitäten unterstützen, die Sparkasse Mittelthüringen, die Energieversorgung Apolda GmbH und das Land Thüringen mit im Boot. Als weiterer regionaler Sponsor tritt zudem das Blankenhainer Unternehmen Grafe Color auf.

Die Ausstellung „Feininger und das Bauhaus“ ist vom 13. September bis zum 20. Dezember jeweils Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr im Kunsthaus Apolda Avantgarde zu sehen.

Ausstellung „20 Jahre Feininger-Schüler-Pleinair in Mellingen“ im Glocken- und Stadtmuseum Apolda

Im selben Zeitraum wird auf der gegenüberliegenden Seite der Bahnhofstraße im Glocken- und Stadtmuseum die Ausstellung zu „20 Jahre Feininger-Schüler-Pleinair in Mellingen“ gezeigt. Zu sehen sind dabei ausgewählte künstlerische Werke und Bilddokumente von Schülern, die in den vergangenen zwei Jahrzehnten die Gelegenheit nutzten, an jeweils einem Tag im Jahr auf den Spuren Feiningers in der Ilm-Gemeinde künstlerisch-produktiv zu sein.

Auf Feiningers Spuren malen und zeichnen bedeutete jedoch nicht nur zu malen und zu zeichnen, sondern auch beispielsweise die künstlerischen Vorarbeiten zu Masken-, Musik- und Figurenspielen zu phantasievollen Themen, wie „Der Rote Geiger“ oder auch „Prometheus“. Die Ergebnisse dieser kreativen Beschäftigung, die aus der Verarbeitung vorwiegend von Abfallprodukten, wie Teppichhüllen, Lampenschirmen, Regenschirmen und Stoffresten entstanden, sind auf Fotografien in der Ausstellung zu sehen.

Lyonel Feininger unternahm während seiner Zeit am Weimarer Bauhaus immer wieder Ausflüge in die ländliche Umgebung. Die Motive, die er dabei entdeckte, reizten ihn zu künstlerischen Auseinandersetzungen. Er hielt sie in „Natur-Notizen“ fest, auf deren Grundlage er seine weltberühmten Ölgemälde, Aquarelle und Holzschnitte geschaffen hat, die Teil der Modernen Kunst des frühen 20. Jahrhunderts geworden sind. Eines der zahlreichen thüringer Dörfer, in denen der Künstler in den 20er Jahren mit Vorliebe malte und zeichnete,

ist Mellingen. Im Juli 1989 versammelten sich dort erstmals Schüler unterschiedlicher Altersgruppen aus weiten Teilen Thüringens, um im Geiste Feiningers zu malen, zu zeichnen und zu skizzieren.

Damit war das Feininger-Schüler-Pleinair aus der Taufe gehoben. Es wird seitdem jährlich an einem Freitag im Juli für 10- bis 18-jährige

Kinder und Jugendliche angeboten. Seit 1994 wird das Pleinair vom Kreis Weimarer Land organisiert und künstlerisch und pädagogisch vom Institut für Kunst der früheren Pädagogischen Hochschule und heutigen Universität Erfurt – dabei federführend von Prof. Dr. Heidi Richter – betreut. Vor Ort unterstützte sie die Kunstreferentin des Kreises, Bärbel Reuter. Diese Form der Zusammenarbeit, in den letzten Jahren erweitert durch den Kunstverein Apolda Avantgarde und die Gemeinde Mellingen, hat sich bewährt. So werden wechselnde „Feininger-Motive“ thematisiert und in verschiedenen künstlerischen Techniken umgesetzt. Das Pleinair hat stetig an Popularität und Zuspruch gewonnen und wird jährlich für etwa 250 Schüler zu einem bleibenden Erlebnis.

Die Ausstellung „20 Jahre Feininger-Schüler-Pleinair“ ist bis zum 20. Dezember jeweils Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Am Sonntag, dem 20. September, bietet das Museum einen Familientag mit ermäßigtem Eintritt an: Von 11 bis 16 Uhr gibt es dann unter dem Thema „Blühträume aus Seidenpapier“ kreative Angebote für Kinder und Erwachsene.



**20 Jahre Feininger-Schüler-Pleinair
in Mellingen 1989 - 2009**

Glockenmuseum Apolda
13. September - 20. Dezember 2009

bauhaus 2009

Kreis Weimarer Land
Stadt Apolda und Kunstverein Apolda Avantgarde

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Ausbildungsstart



Drei junge Frauen begannen am 1. September ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadtverwaltung Apolda. Sie werden für die nächsten zwei bzw. drei Jahre in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung eingesetzt werden.

Foto: v.l.n.r.
Jödis Lenk,
Carolin Deile,
Sandra Facklam

Apolda blüht auf

„Apoldaer Bürgerschäl – Längster Schäl Thüringens“

Apolda strickt den längsten Schäl Thüringens in den Apoldaer Stadtfarben.

Dieser wird anlässlich des Apoldaer Zwiebelmarktes am 25. September 2009 präsentiert. Der Schal wird eine Länge von 1.500 m haben und das geplante grüne Band der Stadt zwischen Bauhausstuhl am Kunsthaus bis zum Lohteich in der Herressener Promenade symbolisieren.

Der längste Schäl Thüringens wird in seiner kompletten Länge durch die geplanten Kernzonen für die mögliche Landesgartenschau 2013 aufgerollt, für die sich die Stadt Apolda beworben hat. Er soll dann von einer Menschenkette von 1.000 Bürgerinnen und Bürgern gehalten werden.

Die Bürger der Stadt ziehen dann sinnbildlich an einem Strang, der für die industrielle Tradition, Kreativität, Ideenreichtum und Strukturwandel steht. Der Schal zeigt die Verbundenheit der Menschen zu ihrer Stadt.

Das Ausrollen beginnt an dem Zwiebelmarkt-Freitag um 16.00 Uhr. Dazu wird jede Hand gebraucht. Wir laden daher alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste unserer Stadt herzlich ein.

Bitten melden Sie sich bis zum 15. September in der Abteilung Kultur der Stadtverwaltung Apolda (Tel. 650410) oder in den Verkaufsstellen der Optionsscheine.

Das Ausbreiten des Schals wird voraussichtlich 40 Minuten dauern. Ist der Schal am Lohteich angekommen, wird er ca. 2 min nach oben gehalten, damit das spektakuläre Ereignis durch Luftaufnahmen festgehalten werden kann. Im Anschluss wird der Schal an verschiedenen Stellen getrennt und eingesammelt. Auf der Bühne in der Bahnhofstraße findet dann noch ein kleines Abschlussprogramm statt.

Es wäre schön, wenn Sie diese Aktion für Apolda unterstützen! Vielen Dank!

Neue Urlaubsfotos zur Landesgartenschau



Foto: privat

Aus der weiten Ferne des indischen Ozeans grüßt die kleine Anna mit ihrem Papa von den Malediven unsere Stadt und unterstützt somit auch die Bewerbung zur Landesgartenschau 2013.

Vielen Dank dafür!



Foto: privat

Von Deutschlands höchstem Berg, der Zugspitze (2.962 m), warb Katrin Kunze aus Apolda für die Landesgartenschau 2013.

Am 22. August hat sie zusammen mit Freunden von Garmisch-Partenkirchen aus den Gipfel aus eigener Kraft und bei äußerst widrigen Witterungsbedingungen (Regen sowie Nebel bei 6°C und 25 m Sicht) bewältigt.

Tolle Leistung und großes Dankeschön!

Auch Sie können uns Ihr Foto mit der Werbung für die Landesgartenschau schicken. Die Plakate für Ihr Foto erhalten Sie kostenlos an der Tourist-Information im Rathaus oder im Bürgerbüro im Stadthaus. Das Foto dann einfach per Mail senden an: amtsblatt@apolda.de.

Seniorentag im Kunsthaus Apolda Avantgarde

Seniorenbeirat und Seniorenbüro laden ein zum Seniorentag im Kunsthaus Apolda Avantgarde am **Montag, dem 21.09.2009**. Im Kunsthaus Apolda Avantgarde wird die Ausstellung

„Lyonel Feininger und das Bauhaus“
Ölgemälde, Aquarelle, Zeichnungen,
Druckgrafiken, Holzspielzeug
und Fotografien

gezeigt.



Die Eröffnung erfolgt **um 9.45 Uhr**, die 1. Führung findet **um 10.00 Uhr**, die 2. Führung **um 14.00 Uhr** statt.

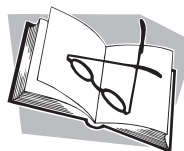
Der Eintrittspreis beträgt 4,50 € oder eine Bauhaus-Card zum Preis von 5,50 €, die gleichzeitig zum Besuch von 65 Museen bzw. Einrichtungen in der Großregion bis zum Folgetag 18.00 Uhr berechtigt.

In jedem Fall ist im Preis eine Tasse Kaffee enthalten. Für einen Unkostenbeitrag von 1,00 € wird ein Stück Kuchen gereicht.

Wir sehen diesen Seniorentag im Kunsthaus Apolda Avantgarde als einen absoluten Höhepunkt zum Abschluss der Legislaturperiode des Seniorenbeirates und würden uns auf Ihr Kommen sehr freuen.

gez. **Mittermeier**
amt. Vorsitzende Seniorenbeirat

gez. **Werner**
Leiterin Seniorenbüro



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Einstmals ein schöner Treffpunkt - die „Tanne“ am Marktplatz

Nichts deutet mehr darauf hin, dass am Markt 13 einmal eines der ältesten Gasthäuser von Apolda gestanden hat.

Schon auf einer alten Marktansicht von 1727 ist dieses Gebäude zu sehen.

Der erste Hinweis auf eine im Haus befindliche Gastwirtschaft stammt aus dem Jahre 1735. Ein Fleischer namens Ernst Sonneck soll hier eine Schankstätte besessen haben.

Spätere Aktennotizen besagen, dass das Gasthaus um 1840 von der hiesigen Fleischerzunft auch als Herberge genutzt wurde.

Den Reigen der vielen nachweisbaren Wirte, egal ob sie nun gleichzeitig Hausbesitzer oder nur Pächter der Restauration waren, eröffnete 1861 Carl Sauer, der vorher schon im „Bürgerverein“ die Gäste betreut hatte.

Ab dem 5. August 1867 bewirtete Carl Hanf die Besucher im „Gasthaus zur Tanne“ (oft auch „Zur grünen Tanne“ genannt). Nach drei Jahren übergab Carl die Geschäfte an Christian Hanf und wechselte nebenan ins Nachbarhaus Nr. 14, um die dortige „Restauration am Markt“ (das spätere „Raritätenheim“) zu leiten.

Beim Kauf der „Tanne“ erwarb Christian Hanf auch das dahinterliegende Grundstück mit dem Ausgang zur Ritterstraße, sodass sich sein Besitz dadurch vom Marktplatz bis zur Ritterstraße ausdehnte. Auf dem neuen Grundstück stand schon ein Geschäftshaus mit zwei Läden. Die beiden oberen Etagen baute Hanf für sich und seine Familie als Wohnung um.

1880 veräußerte die Familie Hanf erbeileihshalber das Doppel-Grundstück weiter an den Weimarer Brauereidirektor Hintze weiter. Für die Gaststätte fanden sich nacheinander mit Hermann Julius Schwarz und Albin Berk neue Pächter.

Das Haus am Markt vergrößerte Hintze durch einen seitlichen Anbau im Hof, in dem eine weitere Gaststube sowie Gästezimmer Platz fanden.

Ein durch eine schadhafte Feuerungsanlage verursachter Deckenbrand hätte 1885 beinahe die gesamte historische Schankwirtschaft vernichtet, aber der neue Besitzer Friedrich Bierwirth konnte dies in allerletzter Minute verhindern.

Carl Nohr, schon bekannt aus seiner Zeit im „Kristall-Palast“, drückte 1893 dem Wirtshaus seinen Stempel auf. Aus der alten Gaststube neben der Torfahrt ließ er die Zimmerdecke herausreißen. So bekam der Raum die Höhe von zwei Etagen, was die beiden sehr großen neuen Rundbogenfenster zur Marktseite deutlich machten (Bild).

Nach August Heinrich John, von 1896 bis 1922 Tanne-Eigentümer, endete fast die Geschichte des Gasthauses, denn John trennte beide Grundstücke wieder voneinander. Für sich behielt er den Teil Ritterstraße 21, das Haus mit der „Tanne“ verkaufte er weiter an Hermann Hilscher. Dieser gab zwar dem Gebäude seine vorherige innere wie äußere Form zurück, d. h. die Zwischendecke im Gastraum wurde wieder eingezogen und kleinere Fenster eingesetzt, aber nicht die durstigen Kneipenbesucher, sondern Wölle bestimmte nun das Geschehen im Hause. Kaufmann Hilscher verwandelte die Gastwirtschaft in eine typisch Apoldsche Wollwarenfabrik. Das Ganze lief bis 1931, dann übernahm Rudolf Salevsky das Anwesen, das inzwischen der Stadtgemeinde gehörte. Beim Kauf verwies Salevsky auf das auf dem Grundstück liegende Realrecht zum Betrieb einer Schankwirtschaft und stellte den Antrag auf Wiedereröffnung des Gasthauses „Zur Tanne“. Als Wirt versorgte er hier bis Mai 1942 die Lokalbesucher, ehe sein Engagement im „Vulkan“ begann. Ihn ersetzte Richard Müller aus dem „Freihafen“ (damals Glockengießereistr. 8).

Nach 1945 wurde es still um die „Tanne“, erst 1958 erfuhren die Apoldaer aus der Zeitung, dass ab 1. Mai im Haus eine HO-Gaststätte mit gleichem Namen wieder Gäste empfängt.

Viele Jahre war dieser gastliche Ort eine feste Größe bei den Apoldaer Kneipenbesuchern, bis auch hier Ende der 80er Jahre die Schließung erfolgte.

Im Oktober 1994 begannen die Vorarbeiten am Projekt „Abbruch des Wohn- u. Geschäftshauses Markt Nr. 13 und Errichtung eines Ersatzneubaus“, Mitte 1996 wurde die ins Alter gekommene „Tanne“ abgerissen.

Was bleibt, sind Erinnerungen!

gez. Detlef Thomaszczyk

Nichtamtlicher Teil

Kreissängerkfest am 19.09.2009 in Apolda



Wer singt, bleibt nicht allein – ein ganzer Tag soll dem Chorgesang gehören.

Der Sängerkreis Weimar/Weimarer Land lädt am Samstag, dem 19.09.2009, zum Kreissängertreffen in Apolda ein. Insgesamt werden 21 Chöre auftreten.

Das Thema „Von Mendelssohn bis modern“ würdigt den 200. Geburtstag von Felix Mendelssohn Bartholdy und spannt gleichzeitig einen großen Bogen von der Romantik bis zu zeitgenössischer Chormusik.

Am Vormittag singen Chöre aus der Apoldaer Region in sozialen Einrichtungen und überbringen musikalische Grüße. Um 14.00 Uhr werden in der Stadthalle Apolda die Vereinigte Männerchöre Apolda und der Chor des Gymnasiums Bergschule Apolda das Kreissängertreffen eröffnen.

Danach teilen sich Sänger und Gäste. Die Chöre präsentieren sich mit ihren Einzelprogrammen in der Stadthalle und in der Martinskirche.

Das Abschlusskonzert um 17.30 Uhr in der Lutherkirche wird durch den Männerchor Taubach und collegium canticum Weimar gestaltet und zeichnet den Lebensweg vom Mendelssohn in Form einer musikalischen Zeitreise nach.

Orgel und Rezitation begleiten den Chorgesang von Altar und Empore.

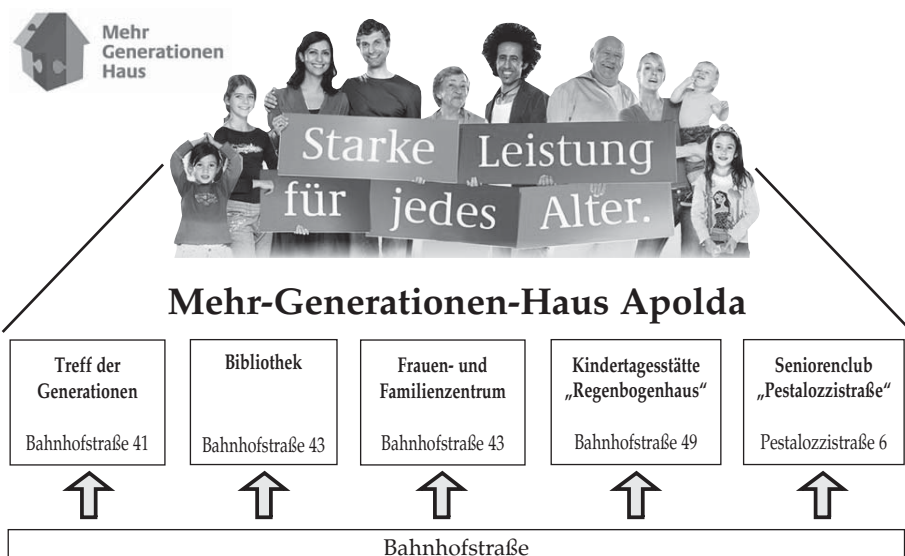
Das Konzert soll ein festlicher Ausklang des Kreissängertreffens und zugleich ein Ruhepunkt nach einem abwechslungsreichen Chortag werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

gez. Gabriele Tschada

Sängerkreis Weimar/Weimarer Land





Nichtamtlicher Teil

Ronny Weiland mit Michael Hirte on tour

Ronny Weiland wurde als Solist zur großen Weihnachtstournee von Michael Hirte - dem Mann mit der Mundharmonika - eingeladen. Gemeinsam mit dem Fernschor Olli Bauer werden sie in großen Häusern, wie dem Gewandhaus Leipzig, der Händel-Halle, der Saarländhalle sowie Kongreßzentren Gera und Zwickau, Alte Oper Erfurt, Tempodrom Berlin u.v.a.m. ein abwechslungsreiches Weihnachtsprogramm gestalten. Die Tourdaten der insgesamt 17 Konzerte sind auf der Internetseite des Fanclubs nachzulesen. Das ist ein großer Schritt für den Bassbariton aus der Glockenstadt, vor einem breiten Publikum in ganz Deutschland aufzutreten. Zuvor bestreitet er noch Konzerte in Apolda und Umgebung, so die Fernsehaufzeichnung Volksmusik TV in der Stadthalle am 3. Oktober und die große Weihnachtsgala am 1. Adventssonntag.

Anfragen zu allen Auftritten und Fahrten zu Veranstaltungen sind über die bekannten Tel. Nr. 03644/651427 und 558857 des Fanclubs möglich.

Eröffnung Schachcafé

Ich möchte mich ganz herzlich für alle Blumen, Geschenke und guten Wünsche zur Eröffnung des Schachcafé „Rochade“ bedanken.

Besonderer Dank geht an meine Familie, meine Freunde, Frau Ministerin Christine Lieberknecht, Herrn Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand sowie den Funktionären des Deutschen Schachbundes, Herrn Uwe Bönsch, Herrn Klaus Deventer und Herrn Bernd Vöcker sowie den zahlreichen Eröffnungsgästen.

Ganz im Sinne des Mehrgenerationenhauses, in dessen Räumlichkeiten ich das Schachcafé eröffnet habe, waren schon zur Eröffnung vom 75jährigen Opa bis zum 5jährigen Kindergartenkind alle Generationen vertreten.

Ein Extradank geht an Frau Weber, Koordinatorin des MGH, sowie Frau Wille, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Apolda, für ihre tatkräftige Unterstützung.

Besuchen Sie das Schachcafé jeden Mittwoch von 14.00 bis 19.00 Uhr in den Räumen des Mehrgenerationenhauses in der Bahnhofstraße.

gez. Klaus-Peter Krug/Schachlehrer



Unsere Aktivitäten im Monat September/Oktober

Treff der Generationen (TDG)

Mo-Do. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Fr. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Täglich: Eltern-Großeltern-Kindercfé

Plaudermöglichkeiten bei Kaffee und Kuchen und dabei

- Spielmöglichkeiten für Alt und Jung; bei schönem Wetter im Museumsgarten
- nach Absprache Kinderbetreuung bei Arztbesuchen und Behördengängen der Eltern
- nach Absprache Babytreff
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Unterstützung bei Behördengängen
- Individuelles Erklären von Handy und Computer
- nach Absprache persönliche Hausaufgabenbetreuung

Gemütliches Beisammensein in einer harmonischen Atmosphäre und vielfältige Möglichkeiten für individuelle Freizeitgestaltung und Hilfe bei der Umsetzung individueller Ideen.

montags ab 10.00 Uhr

Ausprobieren von neuen, schnellen Rezepten; anschließend Kostprobe

05.10.09 ab 17.00 Uhr

Offener Treff für Schwangere, werdende und junge Eltern, Großeltern und alle Interessierte Informationen und Hilfe im „Behörden-dschungel“

dienstags ab 10.00 Uhr

Kreativangebote, dieses Mal ganz nach Ihren Wünschen
Wir helfen Ihnen, Ihre kreativen Ideen umzusetzen und geben wertvolle Tipps und Ratschläge!

ab 16.15 Uhr bis ...

Schach für Kinder und Interessierte im Schachcafé „Rochade“

mittwochs ab 9.30 Uhr

Frühstücksrunde und Krabbel-Gruppe

15.00 Uhr Handarbeitskreis „Die Woll-Lust“ Jeder kann seine Handarbeit weiterfertigen, kann selber Wünsche äußern und Anleitung erfahren oder auch die Grundlagen der Handarbeit erlernen.

Sachkundige Anleitung erfolgt!

donnerstags ab 10.00 Uhr

Zeichenzirkel mit Frau Sieg

10.09.09 ab 9.30 Uhr – 11.00 Uhr

„Tag der alten Spiele für Jung & Junggebliebene“ in der Kita „Regenbogenhaus“ und Vorstellung des Paten für unser MGH

08.10.09 ab 14.00 Uhr

Kinoveranstaltung im Schlosssaal mit Kaffee und Kuchen

Film: „Die Herbstzeitlosen“

freitags ab 10.00 Uhr

Spieletag für Jedermann

Gemütliches zum Wochenausklang

☞ Wünsche können geäußert werden

Seniorenclub „Pestalozzistraße“

täglich ab 14.00 Uhr

Montag Gymnastik
Dienstag Zimmerkegeln mit anschließendem Kaffeekränzchen oder Seniorenkaffee

Mittwoch Unterhaltungsnachmittag
30.09. Geburtstagsfeier des Monats

Donnerstag 14.30 Uhr, Gymnastik mit Musik
10.09. 9.30 Uhr – 11.00 Uhr „Tag der alten Spiele für Jung & Junggebliebene“ in der Kindertagesstätte „Regenbogenhaus“

Freitag 04.09. Treffen der Volkssolidarität
25.09. Stammtisch des Blinden- und Sehschwachenvereins

„Villa Lustig“

Mo-Do. von 14.00 bis 18.00 Uhr
täglich wechselnde Aktivitäten

Mo und Do 14.00 Uhr
Jugendredaktion mit Herrn Weber

Frauen- und Familienzentrum

dienstags 09.00 - 14.30 Uhr
Näh- und Änderungsservice

mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr

Frauen im Gespräch

täglich Fachberatung in jeder Lebenslage!

Kita „Regenbogenhaus“

Im September findet der Muttitreff nicht statt.

Wir begrüßen interessierte Eltern und ihre Kinder dann wieder im Oktober.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Neue Angebote für das Herbstsemester 2009 (Auszug)

Kreisvolkshochschule Weimarer Land, 99510 Apolda, Ackerwand 13
Telefon (03644) 55 48 41, Fax (03644) 51 56 62
Internet: www.kvhs-weimarerland.de, e-mail: info@kvhs-weimarerland.de

FREMDSPRACHEN

Grundkurse für Anfänger:

Englisch

donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr
Beginn: 24.09.09

Französisch

donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr
Beginn: 01.10.09

Italienisch

mittwochs, 16.15 - 17.45 Uhr
Beginn: 30.09.09

Spanisch (auf Anfrage)

Englisch für Senioren (am Vormittag)

dienstags, 11.00 - 12.30 Uhr
Beginn: 29.09.09

Aufbaukurse in allen o. g. Fremdsprachen für Interessenten mit (auch geringen) Kenntnissen beginnen in der zweiten Septemberhälfte.

Die Anmeldung nach Fachberatung - kostenlos und unverbindlich - zu den Sprechzeiten der KVHS möglich!

Alle Sprachkurse beinhalten 30 Unterrichtseinheiten und kosten 75,00 € (ein halbes Jahr einmal wöchentlich):

Fragen Sie uns nach anderen Fremdsprachen, die Sie interessieren. Sobald sich 8 Personen für das Angebot angemeldet haben, kann der Kurs organisiert werden.

Für unsere ausländischen Mitbürger bieten wir Integrationskurse an. Beratung dazu erfolgt kostenlos und unverbindlich.

RECHT/UMWELT/PÄDAGOGIK

Nachbarrecht – Muss der Streit am Gartenzaun sein?

23.09., 18.30 Uhr, Vortragsreihe
Baubiologie,
Workshop Gartengestaltung

Altersvorsorge macht Schule

Einstiegskurs 06.10., 18.00 Uhr

Qualifizierung Tagesmütter

26.09., 08.00 Uhr, Fortbildungslehrgänge für päd. Zielgruppen: Singen, tanzen...
19.09., 08:00 Uhr, Entwicklung von Konsum- und Finanzkompetenz bei Kindern. Babys und Kleinkinder spielerisch fördern, Workshop Atmung - Körper - Stimme; Elternbildung;

Finanzkompetenz von Familien stärken, Finanzmanagement für junge Erwachsene.



KULTURELLE BILDUNG

Matinee

„Ein Leben unter 4 Flaggen“

Dr. Walter Reiss, KVHS, Raum 01
Sonntag, 13.09.09, 10.00 - 11.30 Uhr,
Eintritt: 5,00 €

Aktzeichnen im Atelier PfarrKeßlar,

Malen/Zeichnen 21.09., 16.45/18.30 Uhr,
Floristik-Einführungs-Workshop 23.09.,
18.00 Uhr, **Einführung digitales Filmen**
16.09., 17.45 Uhr, **Digitale Bildbearbeitung**
Einsteiger 24.09., 17.30 Uhr, **Handhabung der digitalen Kamera** 24.09.,
18.15 Uhr



GESUNDHEITSBILDUNG

Neue Rückenschule

17.09., 11.00 Uhr,

Hatha-Yoga 15.09., 17.30/19.15 Uhr,

Kundalini Yoga Senioren 21.09., 09.00

Uhr, **Meditation** 14.09., 17.00 Uhr,

Kraftsport/Körperbeherrschung, Selbstverteidigung 29.09., 20.30 Uhr,

Rückbildungsgymnastik/ Mutter-Baby-Kurs 29.10., 12.00 Uhr, **Lehrer-Fortbildung:** Entspannungsverfahren, **Gesund essen – mit Vergnügen** 14.09., 18.00 Uhr, Gesundheitsvorträge laufend.



BERUFLICHE BILDUNG

Finanzbuchhaltung

19.09., 08.00 Uhr,

Win@Internet 1 (Grundlagen) 26.10.,

17.00 Uhr, **Kombi-Kurs Word/Excel**

30.09., 17.30 Uhr, Eigene Homepage mit Flash, Bildbearbeitung/ Formularerstellung mit Adobe, OpenOffice, Grundlagen, PC-Vernetzung, **PC-Senioren-Kurse** täglich vor- und nachmittags möglich;

Xpert Lehrgangs- und Zertifikatssysteme in den Bereichen

- Interkulturelle Kompetenzen,
- EDV,
- Soziale Kompetenzen,
- Buchführung/Lohn, Gehalt,
- Wirtschaftswissen

(Schüler, Auszubildende)



Die **vhs**
Volkshochschulen

Die Feuerwehr informiert:

Zahl illegaler Feuerwerke nimmt zu

Feuerwerke müssen ausnahmslos zuvor genehmigt werden

Die Zahl ungenehmigter Feuerwerke hat in Apolda in den letzten Monaten zugenommen. Allein in den vergangenen vier Wochen zählte die Feuerwehr mindestens fünf unangemeldete, sagt Stadtbrandinspektor Ingo Knobbe. „Grundsätzlich gilt, jedes Feuerwerk ist genehmigungspflichtig!“ Wer also plant, eine private oder öffentliche Feier mit einer derartigen Attraktion zu „versüßen“, muss vorher den Gang zur städtischen Ordnungsbehörde auf sich nehmen, um das Feuerwerk dort anzumelden. Die Genehmigung spricht dann das Amt für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz in Erfurt aus. „Um sicher zu gehen, dass die Genehmigung auch rechtzeitig vorliegt, sollte ein Feuerwerk spätestens 14 Tage vor dem Stichtag angemeldet werden“, rät Knobbe.

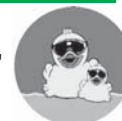
Grundsätzlich werden Feuerwerke in vier Stufen eingeteilt, je nach Größe und Zusammensetzung. „Bei Stufe 1 und 2 kann das Feuerwerk selbstständig abgebrannt werden, darüber hinaus muss es aus Sicherheitsgründen ein angemeldeter Feuerwerker machen“, erläutert Knobbe. Darüber hinaus ist eine Genehmigung auch von der Waldbrandstufe abhängig: Bei höchster Stufe darf selbst mit einer vorliegenden Genehmigung kein Feuerwerk abgebrannt werden.

Ignoriert der Veranstalter die Genehmigungspflicht, kann es teuer werden. Ein illegales Feuerwerk stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.



Aus den Ortsteilen

15. Zottelstedter Entenrennen am 20. September 2009



Am Sonntag, dem 20. September 2009, starten um 14.00 Uhr wieder die „Plaste-Enten“ auf dem Pfiffelbach. Der Vorverkauf beginnt bereits ab 13.00 Uhr auf dem Dorfplatz. Im Anschluss werden die Preise der „Sieger-Enten“ bei Kaffee und Kuchen vergeben.

Den Erlös für den Verkauf, spendet der Zottelstedter Kirmesverein „Ilmstromer“ e.V. dem im Ort ansässigen Kinderheim „Clara Zetkin“.

gez. **Jonas Herrmann**
Ortsteilbürgermeister

Beachten Sie unsere günstigen Preise:

Je nach Fachbereich kostet eine Unterrichtsstunde an der Volkshochschule zwischen 2,00 € und 3,50 €.

Lassen Sie sich beraten!

Herzlichen Glückwunsch . . .

. . . zur Eheschließung

an

Caty Wunsch	und Frank Schwieger	am 06.08.2009
Kirstin (geb. Gerisch)	und Christoph Treudler	am 07.08.2009
Christine (geb. Rausch)	und Uwe Smektala	am 07.08.2009
Katja (geb. Plewka)	und Kai Kriening	am 07.08.2009
Bettina (geb. Blank)	und Karsten Taubert	am 08.08.2009
Melanie (geb. Sprenger)	und Ralf Witzel	am 08.08.2009
Nadine (geb. Grau)	und Norman Schütze	am 08.08.2009
Sabine (geb. Kaliske)	und Christian Schallwig	am 11.08.2009
Heike Neumann-Gersing (geb. Bennewiz)	und Martin Neumann	am 14.08.2009
Beatrice (geb. Roczen)	und Henry Schubert	am 15.08.2009
Brigitte (geb. Meißner)	und Ingolf Arndt	am 15.08.2009
Susan (geb. Schneider)	und Christian Müller	am 15.08.2009
Annika Dräger-Neumann (geb. Neumann)	und Christian Dräger	am 22.08.2009
Guðrun (geb. Weineck)	und Steffen Butzert	am 29.08.2009

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Wohlgezeugen	zur Tochter	Lilien Emma	geboren am 28.07.2009
König	zur Tochter	Leonie	geboren am 29.07.2009
Matveyev	zum Sohn	Stephan	geboren am 01.07.2009
Fischer	zur Tochter	Maja Wolke	geboren am 01.08.2009
Fraß	zur Tochter	Mia Eileen	geboren am 01.08.2009
Herzog	zur Tochter	Robyn Chantal	geboren am 03.08.2009
Küter	zum Sohn	Bastian	geboren am 03.08.2009
Jewanski	zur Tochter	Zoé-Joline	geboren am 04.08.2009
Kirmse	zum Sohn	Benjamin	geboren am 04.08.2009
Löbnitz	zum Sohn	Richard Erich	geboren am 05.08.2009
Feldrappe	zum Sohn	Loui	geboren am 05.08.2009
Wünscher	zur Tochter	Mia Leonie	geboren am 06.08.2009
Jäger	zur Tochter	Olivia Iris	geboren am 06.08.2009
Marggraf	zur Tochter	Wilma	geboren am 08.08.2009
Berger	zur Tochter	Mariella	geboren am 10.08.2009
Pietsch	zum Sohn	Phil Luca	geboren am 11.08.2009
Rother	zum Sohn	Joshua Martin	geboren am 12.08.2009
Möhring	zum Sohn	Clemens	geboren am 12.08.2009
Jahn	zum Sohn	Lucky Sameer Sahil	geboren am 13.08.2009
König	zur Tochter	Neele Emelie	geboren am 14.08.2009
Ulrich	zum Sohn	Leon Siegfried Oswald	geboren am 14.08.2009
Jentke	zur Tochter	Mia Antonia	geboren am 17.08.2009
Kirsche	zur Tochter	Joceline	geboren am 18.08.2009
Janotta	zum Sohn	Jason	geboren am 18.08.2009
Löbnitz	zum Sohn	Moritz Elias	geboren am 20.08.2009
Patzer	zur Tochter	Helena	geboren am 21.08.2009
Brand	zum Sohn	Robin	geboren am 22.08.2009
Demnig	zum Sohn	Lennox Liam	geboren am 24.08.2009

. . . nachträglich

IM AUGUST

zum 98. Geburtstag

Frau Helene Otte, Apolda

zum 97. Geburtstag

Frau Charlotte Lappe, Apolda

zum 96. Geburtstag

Frau Elsa Arlt, Apolda

Frau Susanne Reinhardt, Apolda

zum 95. Geburtstag

Frau Lilia Markus, Apolda

Frau Klara Gorzolka, Apolda

zum 93. Geburtstag

Frau Erna Koch, Ortsteil Oberndorf

Frau Frida Ehm, Apolda

zum 92. Geburtstag

Frau Maria Pöhl, Apolda

Frau Gerda Kapohl, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Erika Stölzner, Apolda

IM SEPTEMBER

zum 98. Geburtstag

Frau Cäcilia Hoff, Apolda

zum 97. Geburtstag

Frau Ilse Brand, Apolda

zum 93. Geburtstag

Herr Paul Chojnacki, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Hanna Pockrandt, Apolda

Frau Helene Ramthor, Apolda

. . . nachträglich

Frau Gisela und Herr Gerhard Grünert



zur Diamantenen Hochzeit
am 20. August 2009

. . . nachträglich

Frau Marie Schmidt



zum 102. Geburtstag

. . . nachträglich

Frau Gerda und Heinz Stockmann



zur Diamantenen Hochzeit
am 27. August 2009

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten



Hoffnung auf Heimspiele



Foto: privat

Nach dem gelungenen Punktspiel-Auftakt mit dem 30:25 gegen Bad Blankenburg warten nun aber auch schwere Auswärtsaufgaben auf die Männer um Trainer Ralph Börne. Als Saisonziel hat sich die eingeschworene Truppe vorgenommen, viel in der Klasse zu lernen, dem sportlichen Gegner alles abzuverlangen und den ein oder anderen Favoriten stolpern zu lassen.

Das wird kein leichtes Unterfangen und dafür werden vor allem auch die treuen Apoldaer Fans gebraucht. Doch bei allem Enthusiasmus sind Fairness, Respekt und die Achtung aller am Spiel Beteiligten grundlegende Voraussetzungen für eine im sportlichen Sinne angenehme Atmosphäre. Viel Erfolg!

Datum	Uhrzeit	Gäste
19.09.2009	19.30	SVH Kassel
03.10.2009	19.30	TV Kirchzell
17.10.2009	19.30	TV Nieder-Olm
07.11.2009	19.30	VTZ Saarpfalz
21.11.2009	19.30	TV Gelnhausen
05.12.2009	19.30	Eintracht Baunatal
20.12.2009	16.00	TV Groß-Umstadt
23.01.2010	19.30	Gensungen/Felsberg
06.02.2010	19.30	TSG Haßloch
27.02.2010	19.30	SF Budenheim
13.03.2010	19.30	HF Untere Saar
27.03.2010	19.30	VTV Mundenheim
17.04.2010	19.30	TV Hochdorf
08.05.2010	19.30	HSG Pohlheim

15. Apoldaer Mountainbike-Rennen am 13. September 2009

Am 13. September 2009 veranstaltet der Ausdauersportclub Apolda das 15. Apoldaer Mountainbike – Rennen und zugleich den 1. Apoldaer MTB – Marathon. Wir wollen damit der allgemeinen Entwicklung Rechnung tragen, eine Breitensportveranstaltung durchzuführen, an der jeder ab 16 Jahre teilnehmen kann.



Foto: privat

Dieser Wettbewerb ist bundesoffen ausgeschrieben für 4 männliche, 2 weibliche Altersklassen, männliche und weibliche Einsteiger sowie männliche und weibliche Staffeln.

Der Wettbewerb beginnt an der Adolf-Aber-Straße und führt vorwiegend auf Feldwegen über Großromstedt bis Kapellendorf und über Oberndorf, Herressen-Sulzbach zurück zum Ziel auf das Gelände der Vereinsbrauerei. Dabei sind zwischen 3 Runden (Herren, ab Jahrgang 1990 und älter und Masters 1, ab Jahrgang 1968 und älter), 2 Runden (Damen, ab Jahrgang 1990 und älter und Masters 2, ab Jahrgang 1958 und älter) zu bewältigen. Die Runde ist ca. 22 km lang.

Die Staffeln fahren 3 x 1 Runde.

Für Einsteiger bieten wir den Wettkampf über 1 x 1 Runde mit getrennter Wertung für Herren und Damen ab Jahrgang 1993.

Der Start für alle Altersklassen erfolgt um 10.00 Uhr.

Es besteht Helmpflicht.

Die genaue Ausschreibung mit Streckenskizze sowie die Anmeldung erhält man über das Internet unter www.mtb-apolda.de.

gez. Lothar Onißeit

Schloss Kromsdorf kreativ e.V.,
Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“
99510 Apolda, Reuschelstraße 3,
Tel. 03644 – 56 30 12,
eMail: kfz-lindwurm@versanet.de

Ein Riesen-Dankeschön!



Ein erlebnis- und abwechslungsreiches Sommerferienprogramm 2009 mit und im Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ Apolda liegt hinter unseren Kindern. Wie schon im vergangenen Jahr wäre dies ohne die zahlreichen Sponsoren und Förderer unserer Einrichtung nicht möglich gewesen.

Deshalb möchten wir hier stellvertretend für alle den nachfolgend Genannten ein großes Dankeschön sagen:

- Landratsamt Weimarer Land, Bereich Katastrophenschutz
- Freiwillige Feuerwehren Apolda und Auerstedt
- Polizeiinspektion Apolda
- PVG Apolda
- Kegelbahn „Zur Höhe“
- toom BauMarkt GmbH
- Sport- und RehaCenter „balance“
- Naturspielplatz Apolda e.V., Herr Schmidt und Frau Micheel
- Thüflewa Apolda, Frau Barthel
- Pfennigpfeifer Dako Warenhandels-gesellschaft mbH
- Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft, Frau Natschke
- Alte Stadtapotheke, Frau Rodner
- Apoldaer Stadtbibliothek, Herr Gottschaldt
- Physiotherapie Petra Franke
- Bäckerei Beck
- Hundepension Schlönvoigt,
- Tierarztpraxis Herr Dr. med. vet. N. Michel
- Villa „Lustig“
- Wersdorfer Traktorenausstellung, Herr Hüttig
- Toskana- Truck, Herr Thomas Hüttig
- Familie Thix
- Frau Susann Einhellinger
- Svenja Grau
- Familie Maiwald
- Herr Hartwig Mähler.

Hinweis:

Auch im Schuljahr 2009/2010 bietet das KFZ „Lindwurm“ wieder zahlreiche Kurse zur Talentförderung an.

Nähere Informationen gibt es täglich unter 03644/563012 oder ab 14.00 Uhr in unserem Haus, Reuschelstraße 3.

Das Team des KFZ „Lindwurm“



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Arbeiten, wo andere Urlaub machen. Geht nicht? Geht doch!

„Mit dem Europäischen Freiwilligendienst (EFD) können sich junge Leute als Freiwillige für eine Dauer von 6 bis 12 Monaten in einem gemeinnützigen Projekt im Ausland engagieren.

Geboten wird die Möglichkeit, ein anderes Land, eine andere Kultur und eine andere Sprache intensiv kennen zu lernen. Nicht als Arbeitnehmer oder Zivildienstleistender, nicht als professioneller Erzieher oder Betreuer, sondern als Freiwillige/r auf Taschengeldbasis und auf begrenzte Zeit.

Für Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf ist der Europäische Freiwilligendienst von 2 Wochen bis 6 Monaten vorgesehen.“

Aktuell suchen wir Dich für folgende Projekte:

- **Freizeitgestaltung und Hausaufgabenbetreuung für sozial benachteiligte Kinder**

Ort: Kombinierte Einrichtung für Kinder und Jugendliche in Antalya/Türkei

- Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
- Freizeitclub für Kinder u. Jugendliche

Zeitraum: 1. Oktober 2009 bis 31. Mai 2010 (8 Monate)

Kosten: keine, da Vollfinanzierung durch EU-Förderprogramm „JUGEND in Aktion“

- **Hilfen für alleinerziehende Mütter in einem Tageszentrum**

Ort: Tageszentrum für alleinerziehende Mütter in Sofia/Bulgarien

Zeitraum: 1. Dezember 2009 bis 1. Dezember 2010 (12 Monate)

Kosten: keine, da Vollfinanzierung durch EU-Förderprogramm „JUGEND in Aktion“

- **Hilfen für Kinder mit Behinderungen und Straßenkinder**

Ort: Sofia/Bulgarien

- Tageszentrum für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
- Mobiles Projekt für Straßenkinder, Substanzmissbrauch

Zeitraum: 1. Dezember 2009 bis 1. Dezember 2010 (12 Monate)

Kosten: keine, da Vollfinanzierung durch EU-Förderprogramm „JUGEND in Aktion“

Informationen und Beratung am Montag, dem 14. September, 13.00-16.00 Uhr, in der Jugendbegegnungsstätte Katharinenweg.

Jugendbegegnungsstätte Katharinenweg in Trägerschaft des IFAP e.V.

Katharinenweg 43, 99510 Apolda, Telefon: 03644 560075



Freiwillige HelferInnen (15-19 Jahre) gesucht!

Wir suchen Dich als Mitglied im Organisationsteam für

Flashmob-Straßentheater
und

QUEST (Abenteuer-Spiele)

Bitte schreibe uns eine kurze E-Mail mit deinem Namen und Alter an volunteer@ifap-apolda.de.

Jugendbegegnungsstätte Katharinenweg in Trägerschaft des IFAP e.V.
Katharinenweg 43, 99510 Apolda

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 6500, Fax 650400
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:

Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 50920 · Fax 03644 509212
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: post@liebeskind-druck.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917
Auflagenhöhe: 13.700 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungsweise: 13mal jährlich

Redaktionsschluss:

10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 11. September 2009

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

Amtlicher Teil: Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt 2009 eine Stelle als

Diplom-Bauingenieur

aus.

Zu den Aufgaben innerhalb der Abteilung Zentrale Gebäudeverwaltung gehören insbesondere:

- Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 nach HOAI für Hochbauprojekte, vor allem Genehmigungs- und Ausführungsplanung, Ausschreibungen, Koordination sowie Qualitätsüberwachung der Bauleistungen und ihrer Ausführung,
- Abnahme und Abrechnung,
- Qualitäts- und Gewährleistungsmanagement,
- Organisation, Leitung und Kontrolle der anderen Planungsbeteiligten,
- Termin- und Kostenkontrolle einschließlich Aufstellung von Wirtschaftlichkeits- sowie
- Bau-Nutzungskosten-Berechnungen (Bau-Nutzungskosten-Planung).

Für dieses Aufgabengebiet wird eine qualifizierte, dynamische, engagierte und belastbare Persönlichkeit mit einer abgeschlossenen Hochschulausbildung in der Fachrichtung Bauingenieurwesen (TU, TH) gesucht.

Der/Die Stelleninhaber/in sollte über mehrjährige Berufspraxis auf dem Sektor der Planung und Konstruktion im Hochbau sowie umfangreiche Projekterfahrung, insbesondere in Steuerung und Überwachung, verfügen.

Wünschenswert ist die Beherrschung digitaler 2D- und 3D-Darstellung mittels AutoCAD o. ä., vorausgesetzt werden sicherer Umgang mit gängigen AVA-Programmen und Office- Standardanwendungen, Aufnahme, Weiterverarbeitung und Darstellung von Objekt- und Anlagendaten.

Zudem werden konstruktiv, gestalterische Fähigkeiten, hohe analytische Kompetenz und ausgeprägtes Kostenbewusstsein erwartet.

Des Weiteren werden von dem/der Stelleninhaber/in selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Kreativität und eine ausgeprägte kommunikative Art erwartet.

Die Stelle ist unbefristet und soll nach TVöD vergütet werden. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die Stadt Apolda setzt sich für die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern ein.

Bewerbungen mit vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse u. a.) sind bis zum **30. September 2009** (Posteingang) an die **Stadtverwaltung Apolda, Abt. Personalwesen, Markt 1, 99510 Apolda**, zu richten.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des überarbeiteten Entwurfes zum Regionalplan Mittelthüringen

Am 12.08.2009 hat die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen die Freigabe des nach der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung überarbeiteten Entwurfes zum Regionalplan Mittelthüringen zur 2. Anhörung und öffentlichen Auslegung beschlossen.

Gemäß § 10 Abs. 6 des Thüringer Landesplanungsgesetzes (ThürLPlG) vom 15. Mai 2007 (GVBl. S. 45) ist der Entwurf zum Regionalplan erneut auszulegen, wenn er nach der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 10 Abs. 3 und 4 ThürLPlG geändert wird und dadurch die Grundzüge der Planung berührt werden. Gemäß o. g. Beschluss der RPG wurde bestimmt, dass nach § 10 Abs. 6 Satz 3 ThürLPlG Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen des überarbeiteten Entwurfes zum Regionalplan Mittelthüringen abgegeben werden können.

Die öffentliche Auslegung erfolgt bei den in der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften: den Landkreisen Gotha und Sömmerda, dem Ilm-Kreis und dem Landkreis Weimarer Land, den

kreisfreien Städten Erfurt und Weimar sowie den kreisangehörigen Städten Apolda, Arnstadt, Gotha, Ilmenau und Sömmerda. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Satz 3 ThürLPlG bekannt gemacht.

Die Planunterlagen des überarbeiteten Entwurfes zum Regionalplan Mittelthüringen sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen

vom 05.10.2009 bis einschließlich 05.11.2009

im Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, während folgender Öffnungszeiten:

Montag-Mittwoch	8.00-17.00 Uhr
Donnerstag	8.00-19.00 Uhr
Freitag	8.00-14.00 Uhr
Samstag	9.00-12.00 Uhr

zur Einsichtnahme durch jedermann aus.

Als Arten umweltbezogener Informationen sind Angaben zu den Schutzgütern Boden, Wasser, Klima/Luft, Biologische Vielfalt/Fauna/Flora, Landschaft, Mensch, Kul-

tur-/Sachgüter und deren Wechselbeziehungen verfügbar.

Stellungnahmen zum überarbeiteten Entwurf des Regionalplanes Mittelthüringen können innerhalb der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Dies kann auch direkt gegenüber der

Regionalen Planungsstelle Mittelthüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt Weimarplatz 4, 99423 Weimar

erfolgen oder als E-Mail an die Adresse regionalplanung-mitte@tlvwa.thueringen.de.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nach § 10 Abs. 3 Satz 4 ThürLPlG nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Regionalplan unberücksichtigt bleiben können.

Ergänzend sind allgemeine Informationen und der überarbeitete Entwurf des Regionalplanes sowie die zugehörigen Abwägungsentscheidungen im Internet unter www.regionalplanung.thueringen.de abrufbar.

Apolda, 09.09.2009

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Landratsamt Weimarer Land, Umweltamt

Das Umweltamt des Kreises informiert über: Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Für den Kreis Weimarer Land (**außer Stadt Bad Sulza und Gemarkung Mellingen**) wird im Herbst 2009 folgender Brennzeitraum festgelegt:

**12.10.2009-17.10.2009 und
19.10.2009-24.10.2009
Montag bis Samstag
von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Generelle Brennverbote gelten:

1. an Sonntagen und Feiertagen,
2. in der Stadt **Bad Sulza**, einschließlich der Ortsteile Bergsulza, Sonnendorf und Oberneusulza,
3. in der Gemarkung **Mellingen** (Ausnahme: Brandplatz),
4. auf gewerblich genutzten Flächen.

Anzeigepflicht:

Bei der örtlich zuständigen Kommune (Bürgerbüro/Ordnungsamt) ist **eine Anzeige der Feuer spätestens zwei Werktagen vor Beginn** erforderlich. Aufgrund der unten aufgeführten Bedingungen kann die örtliche Ordnungsbehörde das Verbrennen untersagen.

Pflanzliche Abfälle können auch **kostenpflichtig** an den Kompostanlagen Bad Berka, OT Böttelborn bzw. Umpferstedt/

Süßenborn sowie Fa. Tönsmeier (Apolda) und Fa. AVT (ehem. Deponie Küchelgrube, Apolda) abgegeben werden.

Für **Kleingartenanlagen** empfiehlt es sich, an einem Tag auf einem geeigneten Brandplatz in der Anlage unter Aufsicht der jeweiligen Vorstände das Verbrennen durchzuführen.

Das Umweltamt weist ausdrücklich darauf hin, dass der Missbrauch derartiger Feuer zur Entsorgung anderer als pflanzlicher Abfälle nach wie vor den Tatbestand einer **Ordnungswidrigkeit** erfüllt und mit einem Bußgeld geahndet wird.

Beim Verbrennen sind entsprechend der Pflanzenabfall-Verordnung folgende Bedingungen einzuhalten:

- Sicherheitsabstand einhalten
 - 1,5 km zu Flugplätzen
 - 50 m zu öffentlichen Straßen
 - 100 m zu Lagern/Betrieben, die mit brennbaren/explosiven Stoffen hantieren
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen bzw. entzündlichem Bewuchs
 - 100 m zu Waldflächen (Waldbrandwarnstufe kleiner als 2)
 - 15 m zu Gebäuden mit brennbaren Verkleidungen

- 5 m zur Grundstücksgrenze
- Vermeiden von Sichtbehinderungen auf Straßen
- Laub darf nicht verbrannt werden
- Vermeidung von Belästigungen der Nachbarschaft bzw. der Allgemeinheit, Berücksichtigung der Windrichtung und -geschwindigkeit
- kurz vor dem Verbrennen ist das Brennmaterial umzuschichten (Schutz von Kleinstlebewesen)
- Verbrennungsstelle beaufsichtigen, ablöschen, nachkontrollieren
- Entzünden des Feuers ohne Brandbeschleuniger.

gez. **Exner**
Amtsleiter

Hinweis

Das Abbrennen von pflanzlichen Abfällen im Stadtgebiet ist unter der Telefonnummer 03644 650600 im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Apolda anzuzeigen.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses (BWAS) vom 28. April 2009

Beschluss-Nr. 509-LV/09

Verlängerung des Vertrages für Straßenmarkierungsarbeiten im Stadtgebiet Apolda und deren Ortschaften

Der Bau- und Werkausschuss beschließt die Verlängerung des Vertrages für Markierungsarbeiten mit der Firma HIMA GmbH,

Industriegebiet Nr. 1, 99439 Berlstedt, um weitere 2 Jahre – bis zum 31.03.2011.

✱

Beschluss-Nr. 515-LV/09

Auftragsvergabe Stützwand Utenbacher Straße in Apolda

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung die Arbeiten für die Erneuerung der Stützwand Utenbacher Straße Nr. 91 in Apolda an die Firma ITS Ingenieur-, Tief- und Straßenbau Naumburg GmbH, Naumburg, zum Angebotspreis in Höhe von 50.603,01 Euro brutto.

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses (BWAS) vom 16. Juni 2009

Beschluss-Nr. 523-LVI/09

Auftragsvergabe zum Bauvorhaben „Umnutzung der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule, Dornburger Straße 14 in Apolda, zum Sozial-Kulturellen Zentrum“/ Los 2 – Personenaufzug

Der Bau- und Werkausschuss vergibt nach öffentlicher Ausschreibung den Auftrag für das Bauvorhaben „Umnutzung der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule, Dornburger Straße 14 in Apolda, zum Sozial- Kulturellen Zentrum“, Los 2 – Personenaufzug, an die Firma KONE Aufzug GmbH, Erfurt zum Angebotspreis in Höhe von brutto 48.823,32 Euro.

✱

Beschluss-Nr. 524-LVI/09

Auftragsvergabe zur Erarbeitung einer denkmalpflegerischen Rahmenplanung mit Zielkonzept für die Gartenstadt Apolda

Der Bau- und Werkausschuss beschließt die Auftragsvergabe zur Erarbeitung einer denkmalpflegerischen Rahmenplanung mit Zielkonzept für die Gartenstadt Apolda an das Büro RoosGrün Planung. Grundlage für die Auftragsvergabe ist das Vertragsangebot vom 25.05.2009 mit einer Vertragssumme pauschal brutto von 25.000,00 €.

Für die Erarbeitung der o. g. Rahmenplanung bewilligt das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie laut Bewilligungsbescheid Nr. N/71/G/628/09/0 vom 29.04.2009 der Stadt 10.000,00 €.

Beschluss-Nr. 525-LVI/09

Auftragsvergabe von Planungsleistungen Gebäudetechnik (HLS) für das Bauvorhaben „Umnutzung der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule, Dornburger Straße 14 in Apolda, zum Sozial-Kulturellen Zentrum“

Der Bau- und Werkausschuss vergibt die Planungsleistungen Gebäudetechnik - HLS (Weiterbeauftragung Leistungsphasen 6 - 9) für das Bauvorhaben „Umnutzung der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule, Dornburger Straße 14 in Apolda, zum Sozial-Kulturellen Zentrum“ an das Büro E + P Ingenieure, Schillerstraße 9a, 99423 Weimar.

✱

Beschluss-Nr. 526-LVI/09

Auftragsvergabe von Planungsleistungen Gebäudetechnik (Elektrotechnik) für das Bauvorhaben „Umnutzung der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule, Dornburger Straße 14 in Apolda, zum Sozial-Kulturellen Zentrum“

Der Bau- und Werkausschuss vergibt die Planungsleistungen Gebäudetechnik - Elektrotechnik (Weiterbeauftragung Leistungsphasen 6 - 9) für das Bauvorhaben „Umnutzung der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule, Dornburger Straße 14 in Apolda, zum Sozial-Kulturellen Zentrum“ an das Ingenieurbüro Elektrotechnik Ralf Heine, Liebknechtstraße 13, 99510 Apolda. Die Planungsleistungen Gebäudetechnik - Elektrotechnik der Leistungsphasen 1 - 5 wurden bereits durch das Ingenieurbüro Elektrotechnik Ralf Heine (vormals Ingenieurbüro Elektrotechnik Heine & Helbing) erbracht.

Beschluss-Nr. 529-LVI/09

Städtebauliche Planungsleistungen im Zusammenhang mit der Abwicklung der Programme „Stadtumbau Ost“, „Aktive Innenstadt“, „Genial Zentral“ sowie der sonstigen Städtebauförderung und des damit verbundenen Monitorings

Der BWAS beschließt auf der Grundlage des Angebotes vom 12.05.2009 die städtebaulichen Planungsleistungen an das Büro für Architektur und Städtebau, vertreten durch Herrn Dipl.-Ing. Bernhard Schudrowitz, in Höhe der Bruttosumme von 9.764,84 Euro zu vergeben.

✱

Beschluss-Nr. 530-LVI/09

Überarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Apolda mit Detailuntersuchungen zur Innenstadt

Der BWAS beschließt, die Überarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Apolda mit Detailuntersuchungen zur Innenstadt an das Planungsbüro Lambrecht & Partner, Weimar, zu vergeben.

Grundlage des Auftrages ist das Angebot vom 25.05.2009.

Das Angebot umfasst Planungsleistungen von 68.800,00 € zuzüglich 4 % Nebenkosten + 2.752,00 € sowie 19 % Mehrwertsteuer. Damit beträgt die Gesamtsumme **85.146,88 €**.

Von diesem Gesamtumfang sollen im Jahr 2009 ca. 25.000,00 € Planungsleistungen erbracht werden.

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses (BWAS) vom 23. Juni 2009

Beschluss-Nr. 532-VLII/09

Auftragsvergabe Zeitvertrag Straßenunterhaltung

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung den Auftrag zur Durchführung der Straßenunterhaltungsarbeiten vom 29.06.2009 bis 28.06.2011 an die Firma Tief- und Gehwegbau Klaus Machts, Apolda mit einem Abgebot von 8 % auf die ausgeschriebenen Einheitspreise.

Beschluss-Nr. 533-LVII/09

Umverlegung der Trinkwasserhauptversorgungsleitung Markt Apolda

Der BWAS beschließt die Umverlegung der Trinkwasserhauptversorgungsleitung durch die Apoldaer Wasser GmbH. Die Vertragspartner vereinbaren eine Pauschale in Höhe von 22.000,00 € zzgl. Umsatzsteuer, die durch die Stadt zu finanzieren ist.

Beschluss-Nr. 534-LVII/09

Netzanschlussvertrag - Niederspannungsanschluss Markt Apolda

Der BWAS beschließt den Netzanschlussvertrag mit der ENA Energienetze Apolda GmbH zum Erstellen eines Anschlusses an das Niederspannungsnetz im Bereich des Marktes in Apolda.

Einladung zur Feierlichen Stadtratssitzung am 3. Oktober 2009

Hiermit lade ich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste zur Feierlichen Stadtratssitzung, am 3. Oktober 2009, 10.00 Uhr, in die Martinskirche Apolda, recht herzlich ein.

gez. Rüdiger Eisenbrand/Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 1. Juli 2009

Beschluss-Nr. 3-I/2009

Auftragsvergabe zum Bauvorhaben „Umnutzung der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule, Dornburger Straße 14 in Apolda, zum Sozial-Kulturellen Zentrum“/Los 1 – Rohbauarbeiten

Der Stadtrat vergibt nach öffentlicher Ausschreibung den Auftrag für das Bauvorhaben „Umnutzung der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule, Dornburger Straße 14 in Apolda, zum Sozial-Kulturellen Zentrum“, Los 1 – Rohbauarbeiten, an die Firma Eichel & Strzala GmbH, Apolda, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 229.812,61 Euro.

★

Beschluss-Nr. 4-I/09

Besetzung des Hauptausschusses

Der Stadtrat beschließt, folgende Stadtratsmitglieder zu Mitgliedern des Hauptausschusses bzw. zu deren persönlichen Stellvertretern zu bestellen:

Fraktion	Mitglied im Hauptausschuss	persönliche/r Stellvertreter/in
1. CDU	Linke, Andreas	Kröhnert, Tim
2. CDU	Pirl, Wolfgang	Ramthor, Günter
3. DIE LINKE.	Schade, Michael	Sternberger, Waltraud
4. FWW	Herrmann, Jonas	Scherneck, Peter
5. SPD	Häfner, Hans-Jürgen	Dr. Macher, Heinrich
6. FDP	Eicher, Gislinde	Prüfer, Holger

★

Beschluss-Nr. 5-I/09

Besetzung des Bau- und Werkausschusses

Der Stadtrat beschließt, folgende Stadtratsmitglieder zu Mitgliedern des Bau- und Werkausschusses bzw. zu deren persönlichen Stellvertretern zu bestellen:

Fraktion	Mitglied im Bau- und Werkausschuss	persönliche/r Stellvertreter/in
1. CDU	Dr. Frosch, Wolfgang	Zimmermann, Sven
2. CDU	Täubner, Uwe	Kürbs, Jochen
3. DIE LINKE.	Gröber, Wolf-Jörg	Kittel, Gudrun
4. FWW	Scherneck, Peter	Marquardt, Steffen
5. SPD	Dr. Macher, Heinrich	Wagner, Susanne
6. FDP	Prüfer, Holger	Eicher, Gislinde

★

Beschluss-Nr. 6-I/09

Besetzung des Finanzausschusses

Der Stadtrat beschließt, folgende Stadtratsmitglieder zu Mitgliedern des Finanzausschusses bzw. zu deren persönlichen Stellvertretern zu bestellen:

Fraktion	Mitglied im Finanzausschuss	persönliche/r Stellvertreter/in
1. CDU	Mohring, Mike	Linke, Andreas
2. CDU	Zimmermann, Sven	Täubner, Uwe
3. DIE LINKE.	Sternberger, Waltraud	Gröber, Wolf-Jörg
4. FWW	Kehler, Constanze	Maaß, Eckart
5. SPD	Wagner, Susanne	Dr. Macher, Heinrich
6. FDP	Eicher, Gislinde	Richter, Paul

★

Beschluss-Nr. 7-I/09

Besetzung des Sozialausschusses

Der Stadtrat beschließt, folgende Stadtratsmitglieder zu Mitgliedern des Sozialausschusses bzw. zu deren persönlichen Stellvertretern zu bestellen:

Fraktion	Mitglied im Sozialausschuss	persönliche/r Stellvertreter/in
1. CDU	Philippeau, Michael	Kröhnert, Tim
2. CDU	Dr. Brändel, Klaus-Dieter	Pirl, Wolfgang
3. DIE LINKE.	Töpel, Kerstin	Dr. Block, Dieter
4. FWW	Marquardt, Steffen	Scherneck, Peter
5. SPD	Dr. Macher, Heinrich	Häfner, Hans-Jürgen
6. FDP	Richter, Pau	Prüfer, Holger

Beschluss-Nr. 8-I/09

Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Stadtrat beschließt, folgende Stadtratsmitglieder zu Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses bzw. zu deren persönlichen Stellvertretern zu bestellen:

Fraktion	Mitglied des Rechnungsprüfungsausschuss	persönliche/r Stellvertreter/in
1. CDU	Ramthor, Günter	Zimmermann, Sven
2. CDU	Kröhnert, Tim	Philippeau, Michael
3. DIE LINKE.	Kittel, Gudrun	Sternberger, Waltraud
4. FWW	Maaß, Eckart	Kehler, Constanze
5. SPD	Wagner, Susanne	Dr. Macher, Heinrich
6. FDP	Richter, Paul	Prüfer, Holger

★

Beschluss-Nr. 9-I/09

Grundstücksverkauf

Der Stadtrat beschließt die Ausschreibung und den Verkauf des Grundstücks Lessingstraße 34 in der Gemarkung Apolda, Flur 10, Flurstück 1785/23 mit einer Größe von 1.796 m² zum Verkehrswert von mindestens 83.000,00 € zzgl. Gutachterkosten.

★

Beschluss-Nr. 10-I/09

Grundstücksverkauf

Der Stadtrat beschließt die Ausschreibung und den Verkauf des Grundstücks Reuschelstraße 16 in der Gemarkung Apolda, Flur 17, Flurstück 2224/3 mit einer Größe von 560 m² zum Verkehrswert von mindestens 32.000,- € zzgl. Gutachterkosten.

★

Beschluss-Nr. 12-I/09

Der Stadtrat beschließt die Ausschreibung und den Verkauf des Grundstücks Werner-Seelenbinder-Straße 4 in der Gemarkung Apolda, Flur 7, Flurstück 1514/2 mit einer Größe von 2.099 m² zum Preis in Höhe von 62.970,00 €.

★

Beschluss-Nr. 14-I/09

1. Nachtrag zum Pachtvertrag vom 07.12.1999/27.12.1999 zwischen der Stadt Apolda und der DFMG Deutsche Funkturm GmbH

Der Stadtrat beschließt den 1. Nachtrag zum bestehenden Pachtvertrag vom 07.12.1999/27.12.1999 zwischen der Stadt Apolda und der DFMG Deutsche Funkturm GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Dr. Rudolf Pospischil und Herrn Andreas Boy.

★

Beschluss-Nr. 16-I/09

Prüfung des Jahresabschlusses des Bestattungsinstitutes Apolda für 2008

Der Stadtrat beschließt, zur Prüfung des Jahresabschlusses 2008 des Bestattungsinstitutes Apolda, das Büro/die Firma UNITAS Treuhand AG, Dresden, zu bestellen.

★

Beschluss-Nr. 17-I/09

Antrag auf Zahlung eines Ehrensoldes für Herrn Günter Evert

Der Stadtrat beschließt die Zahlung eines Ehrensoldes für Herrn Günter Evert gemäß § 8 Abs. 1 ThürKBWG.

★

Beschluss-Nr. 18-I/09

Antrag auf Zahlung eines Ehrensoldes für Herrn Siegmund Walde

Der Stadtrat beschließt die Zahlung eines Ehrensoldes für Herrn Siegmund Walde gemäß § 8 Abs. 1 ThürKBWG.

★

Beschluss-Nr. 19-I/09

Antrag auf Zahlung eines Ehrensoldes für Herrn Günther Lauterbach

Der Stadtrat beschließt die Zahlung eines Ehrensoldes für Herrn Günther Lauterbach gemäß § 8 Abs. 1 ThürKBWG.

Beschluss-Nr. 20-I/09

Antrag auf Zahlung eines Ehrensoldes für Herrn Klaus Schmidt

Der Stadtrat beschließt die Zahlung eines Ehrensoldes für Herrn Klaus Schmidt gemäß § 8 Abs. 7 S. 1 ThürKWBG.

*

Beschluss-Nr. 21-I/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen (nach Öffentlicher Ausschreibung) Los 3 - Gebäudetechnik (Elektroinstallation) für das Vorhaben Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum, Dornburger Straße 14 in Apolda

Der Stadtrat vergibt nach Öffentlicher Ausschreibung die Bauleistungen für das Los 3 - Gebäudetechnik (Elektroinstallation) für das Vorhaben Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum, Dornburger Straße 14 in Apolda, an die Firma TOGA GmbH, Sömmerda, zum Angebotspreis in Höhe von 296.444,40 € Brutto.

*

Beschluss-Nr. 22-I/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen (nach Öffentlicher Ausschreibung) Los 4 - Gebäudetechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär) für das Vorhaben Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum, Dornburger Straße 14 in Apolda

Der Stadtrat vergibt nach Öffentlicher Ausschreibung die Bauleistungen für das Los 4 - Gebäudetechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär) für das Vorhaben Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum, Dornburger Straße 14 in Apolda, an die Firma Siegfried Rauch GmbH, Pfiffelbach zum Angebotspreis in Höhe von 238.317,25 € Brutto.

Einladung zur Informationsveranstaltung

Die Stadtverwaltung Apolda lädt interessierte Bürger zu der

am Donnerstag, dem 17. September 2009, um 17.00 Uhr,

Am Stadthaus 1, Raum 36,

stattfindenden Informationsveranstaltung zum Ausbau der Carolinenstraße zwischen Faulborn und Grönland in Apolda recht herzlich ein.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Dokumente können abgeholt werden

Die im Bürgerbüro der Stadt Apolda bis zum 25. August 2009 beantragten Personalausweise und bis zum 25. August 2009 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Stadt Apolda, Landkreis Weimarer Land, Wahlkreis 191

Wahlbekanntmachung für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag

1. Am 27. September 2009 findet die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Apolda ist in 20 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 25. August bis 6. September 2009 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16 Uhr in den Räumen 13, 35 und 36, Am Stadthaus 1 in Apolda, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht,

welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Apolda, den 10. September 2009
Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Wahlhelfer gesucht!

Für die Wahl am 27.09.2009 werden noch dringend Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht! Wer Interesse hat, ein Ehrenamt im Wahlvorstand zu übernehmen und volljährig ist, meldet sich bitte bis 16.09.2009 im Bürgerbüro der Stadt Apolda, Telefon-Nr. 650-600 oder per E-Mail an buergerbuero@apolda.de .

Eine Einweisung in die bevorstehende Aufgabe findet statt.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

NEUERÖFFNUNG
am
18.09.2009
PHYSIOTHERAPIE
Birgit Michler
03644-51 44 66
am Glockenhof
Leutloffstraße 44, 99510 Apolda

Natürlich
...das fühlt sich wieder an!
Alte Stadt-Apotheke Apolda
Natürlich durch die Wechseljahre
Referent: Frau Dr. Münstermann, Apothekerin und Heilpraktikerin
Wann: Montag, 14.09., 18.30 Uhr
Wo: Seminarraum Apotheke
Kosten: 3,00 Euro
Bitte melden Sie sich an.
Beratungstag mit Frau Dr. Münstermann Apothekerin und Heilpraktikerin 14. und 18. September 2009
Bitte machen Sie einen Termin!
Mehr Infos in der Apotheke!
Alte Stadt-Apotheke,
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel.: 03644 562757
www.apotheke-apolda.de

KANN SCHERE
Inhaberin: Ivonne Bilau

Bahnhofstraße 31 · 99510 Apolda
Telefon 03644 51 49 21
Wir haben Verstärkung in unserem Team und nun auch samstags geöffnet!
Öffnungszeiten
Montag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

GesundheitsZentrum
Gensheimer
Näher am Menschen
Orthopädie · Reha · Sanitätshaus
Es ist soweit
das Sanitätshaus mit  **eröffnet!!!**
am 11.09.2009 um 11.00 Uhr
kommen · staunen · sehen · informieren
 99510 Apolda · Ritterstraße 6 · Tel. 03644/51 63 41
www.gesundheitszentrum-gensheimer.de

1. Geburtstag in Apolda in der Marktpassage

Sie bestimmen den Preis*
Weit mehr als eine Brille. **APOLLO OPTIK** 
Vom 14.09.-27.09.2009 gibt es nicht nur die aktuelle Fassungs-Aktion, sondern auch bis zu 100 € Nachlass auf die Brillengläser*
*Bei einem Auftragswert von 100€ gibt es 20€ Rabatt, von 300€ gibt es 60€ Rabatt und bei einem Auftragswert von 500€ gibt es 100€ Rabatt. Einzulösen in der Filiale in Apolda und Naumburg nur bei Auftragsannahme. Gilt für alle top-aktuellen Fassungen bis 99,90€ beim Kauf einer Brille in Sehstärke.